

**Satzung zur Regelung des gesonderten Auswahlverfahrens
der Stadt Hof für den Vorbereitungsdienst
der zweiten und dritten Qualifikationsebene
(Auswahlverfahrenssatzung - AuswVfS)**

Vom 10. November 2020

Die Stadt Hof erlässt auf Grund von Art. 22 Abs. 8 Satz 8 des Bayerischen Leistungslaufbahngesetzes (Leistungslaufbahngesetz – LlbG) i. d. F. vom 05.08.2010 (GVBl. S. 410, 571), zuletzt geändert durch § 2 des Gesetzes vom 23.12.2019 (GVBl. S. 724) und Art. 23 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (Gemeindeordnung – GO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 22.08.1998 (GVBl. S. 796), zuletzt geändert durch § 5 Abs. 2 des Gesetzes vom 23.12.2019 (GVBl. S. 737) folgende, mit Beschluss des Bayerischen Landespersonalaussschusses vom 29.10.2020 Az.: L 3 - A 7000-1/76 genehmigte

Satzung:

§ 1

Gesondertes Auswahlverfahren

Bei Regelbewerberinnen und Regelbewerbern für den Vorbereitungsdienst für die zweite und dritte Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen wird das Vorliegen der persönlichen Eignung durch ein gesondertes wissenschaftlich fundiertes Auswahlverfahren nach Art. 22 Abs. 1 Satz 2 Alternative 2 und Abs. 8 LlbG festgestellt.

§ 2

Kommissionsmitglieder

Abweichend von Art. 22 Abs. 8 Satz 4 LlbG können als Kommissionsmitglieder auch Mitglieder der Personalvertretung tätig werden, die nicht mindestens dem von den Bewerberinnen und Bewerbern angestrebten Eingangsamt angehören oder nicht über eine dem angestrebten Eingangsamt entsprechende Qualifikation verfügen, soweit mindestens die Hälfte der Kommissionsmitglieder über eine dem angestrebten Eingangsamt entsprechende Qualifikation verfügt.

§ 3

Zuständigkeit

Das Auswahlverfahren wird von dem durch den Geschäftsverteilungsplan dazu bestimmten Fachbereich durchgeführt, der auch das zu prüfende Anforderungsprofil festlegt.

§ 4

Bewertung des Ergebnisses

- (1) ¹Abweichend von Art. 22 Abs. 8 Satz 6 LlbG wird das Ergebnis des ergänzenden gesonderten Auswahlverfahrens der Stadt mit einer Note bewertet. ²Dabei wird die gleiche Notenskala verwendet wie bei dem vom Landespersonalausschuss durchgeführten Teil des besonderen Auswahlverfahrens nach Art. 22 Abs. 7 LlbG. ³Zur Differenzierung können halbe Notenstufen vergeben werden.
- (2) Das gesonderte Auswahlverfahren ist dann erfolgreich abgeschlossen, wenn die Endnote nicht schlechter als 4,0 ist und die Bewerberin oder der Bewerber an allen Verfahrensbestandteilen teilgenommen hat.
- (3) ¹Die Note aus dem Verfahren des Landespersonalausschusses und die Note des ergänzenden gesonderten Auswahlverfahrens der Stadt werden gleich gewichtet und zu einer Gesamtnote zusammengeführt. ²Das Gesamtergebnis wird schriftlich mitgeteilt.

§ 5

Einstellungsrangfolge

Die Einstellung der Regelbewerberinnen und Regelbewerber erfolgt in der Rangfolge, die sich aus der Gesamtnote nach § 4 Abs. 3 Satz 1 ergibt.

§ 6

In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 01.08.2020 in Kraft.